

6. **Heinrich Homberger (Direktor des Vororts), stenographische Notiz,  
«Besprechung mit Finanzdelegation des Bundesrates», 7. 1. 1941**

7. I. 41<sup>1</sup>

Besprechung mit Finanzdelegation des Bundesrates

Die Frage, die durch das deutsche Kreditbegehren aufgeworfen wird hat eine *wirtschaftliche* und eine *politische* Seite.

In wirtschaftlicher Beziehung ist nicht zu bestreiten, dass die damit ermöglichten Aufträge ein hervorragendes Mittel zur *Bekämpfung der Arbeitslosigkeit* sind. Ganze Fabriken würden arbeitslos ohne diese Aufträge. Diese Art Arbeitsbeschaffung ist umso wertvoller, als die Arbeit dort geleistet werden kann, wo sie normalerweise geleistet wird. Die deutschen Aufträge verschaffen uns nicht nur Arbeit, sondern auch *Robstoffe*, deren Beschaffung immer grössere Sorgen bereitet<sup>2</sup>. Es wäre alles in schönster Ordnung, wenn die Aufträge *auch bezahlt* würden. Deutschland erwartet Lieferungen auf Kredit, darin liegt die Problematik. Wir bekommen *deutsche Guthaben*. Das ist allerdings nicht die einzige Gegenleistung. Dank der Krediteinräumung ist es ihm sogar gelungen, die *Kohleversorgung* bis Ende 1940 befriedigend zu regeln, ebenso haben wir einen guten Teil der *historischen Zusammensetzung der Ausfuhr* durch das *Wertgrenzsystem* retten können. Auch jetzt können wir uns mit der arbeitsschaffenden Funktion des Kredits allein nicht begnügen: er muss uns Gegenleistungen verschaffen:

1. *Kohle*, 2. *Eisen*, 3. Erleichterungen bei der *Gegenblockade*, 4. Wahrung unserer Interessen bei *requirierten Waren*<sup>3</sup>.

Der Kredit kann noch *eine weitere Funktion* ausüben: Uns bei der deutschen Regierung die Wertschätzung als souveräner Staat zu erhöhen. Hier berühren sich Wirtschaft und Politik.

Aus diesem Grunde ist Vorsicht geboten und aus diesem Grunde darf man das Geschäft nicht ausschliesslich nur nach wirtschaftlichen Kriterien beurteilen. Aber auch rein wirtschaftlich ist die Arbeit schaffende Wirkung des Kredits von hohem Wert für die Schweiz:

zweifellos ist die schweizerische Leistung aber auch für Deutschland wertvoll und wichtig. Darum ist sie eine Gegenleistung wert:

1 Das wiedergegebene Dokument beinhaltet eine Notiz Hombergers, die er – stenographisch festgehalten – wahrscheinlich als Vortragsnotiz verwendete. Diese Notiz wurde im Auftrag der UEK von Adalbert Klingler transkribiert.

2 Randbemerkung: «zwar etwas einseitig. Immerhin ist die Verteilung jetzt besser. Dafür ist der Betrag *wieder ungünstiger*.»

3 Randbemerkung: «Je mehr Ware wir erhalten, desto ungefährlicher wird der Kredit in währungspolitischer Beziehung, weil damit dem Geld, das wir in die Wirtschaft pumpen, etwas gegenübersteht.»

Kohle, Eisen, Gegenblockade. Die deutschen Delegierten bestreiten dies nicht. Aber sie wollen sich nicht zahlenmässig binden, sondern alles auf Vertrauen basieren. Sie tun so, als ob die präzisen schweizerischen Forderungen die günstige Wirkung des Kredits gefährden. Man muss hier zweifellos vorsichtig sein; wir befinden uns in einer eigenartigen Lage.

Wir wollen nicht kapitulieren, aber wir wollen uns auch *nicht verfeinden*, Kredit im *verlangten Ausmass* gewähren, gegen *Gegenleistung*. Gegenleistungen nicht überspannen, d.h. nicht zu langfristige präzise Bindung verlangen, sondern *abstufen nach der Zeit*. Es darf nicht übersehen werden, dass der Kredit nur allmählich fällig wird. Wenn wir Deutschland bei guter Disposition halten, besteht Aussicht, dass die Einfuhr und damit die Einzahlungen hoch sind. Das ist nicht nur eine Chance für unsere Versorgung, sondern auch für die Beschränkung der Verschuldung des Clearings; allerdings bedingt dies eine Aenderung des jetzigen Vertrages, der noch eine kontinuierliche Kreditquelle enthält: *pauschale Wertgrenze*.

Wenn Einzahlungen 42 Mio[...] übersteigen, so steigt diese, anstatt dass eine Abtragung des Kredites erfolgt. Hier sollte eine Aenderung versucht werden.<sup>4</sup>

*Quelle:* AfZ, NL Homberger, 21. Siehe S. 137 f. (Anm. 178 und 188).

4 Randbemerkungen:

«Leistung und Gegenleistung *verbinden*.

*Deutscher Entwurf* will beide Seiten *trennen*!

Deutsche Forderungen wegen *Gegenblockade* 150 + 300 sind netto.»